

## No. 113. 1456. 20. Juli.

Paulus Kluczsch iczund burgermeister, Nicolaus Bomgertener, Symon Becker, Nicklas Nuwemeister, Nickil Kretzmer, Hans Jerlachsheym, Syfrid Doberencz, Symon Tusch, Nickil Hellewig, Gregor Gunther, Nickel Wayner, Hencze Helewig rathmann vnd gesworne der stat Missen bekennen, dass sie wiederkäuflich 2 Schock guter neuer Groschen jährl. Zinses von den Renten der Stadt den ersamen wisen Nicolao Bomgertener vnd Gregor Gunther altirluthen vnsir liben frauwen kirchin gegebin vor vir vnd czwenzig schock groschin der gnanten muncze — vnd andere czinse, dy sie zcu sente Allexius altare vff dem thume reichen vnd geben musten, damitte abegelost habin. Sie versprechen diese Zinsen jährlich am Tage Johannis des Täufers an die Altarleute zu zahlen, welche eyn schogk gr. der Nitzschynne gebin, mit dem andern dy lampen vor dem grabe an dem guten frytage noch alder stiftunge vnd gewonheit vnuersumlichen bestellen vnd halden sollen. Des zcu orkunde 2c. gegeben noch Crists geburt 1456 am dinstage noch Margarethae.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Meissen. Das an einem Pergamentstreifen befestigt gewesene Siegel fehlt.

## No. 114. 1457. 2. Juni.

Kurfürst Friedrich II. erneuert auf Bitten des Rathes und der Stadtgemeinde die diesen von dem verstorbenen Landgrafen Friedrich (vnserm vetter vnd furelder) gewährte Belehnung mit dem Judenberge mit allir siner zugehorunge noch innehalde ires forigen brieues, ouch den Judenkirchhof daruff gelegen, den wir Nickeln Frauenstein vnserm diener geliehen vnd er ferrer dem probiste zcu sandt Affran ern Johansen Stoyen vnd siner sampnungen verkoufft hatte, die beide sich des nu vor vns gevssert vnd in vnser hande williglich verlassen haben, zcu eyner fiheweiden ader wortczu sie den Judenberge mit dem Judenkirchhof vnd ander zugehorungen haben wollen —. Hiebie sind gewest vnd getzugen die edel wirdig vnd gestrenge vnser rete heymlichen vnd lieben getruwen er Heinrich Russe von Plauwen, herre zcu Greutzs der iunger, er Hildebrant von Eynsidel ritter vnser obirmarschalg, er Georgius von Hugewitz techand zcu Miessen 2c. vnser cantzler vnd ander vnser manne vnd diener gnug gloubwirdiger. Geben zcu Missen — im sibenvndfunfftzigsten iaren am dornstage noch dem sontage als man in der heiligen kirchen singet Exaudi.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Meissen mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen. — Vgl. No. 108.

## No. 115. 1457. 3. Juni.

B. Caspar entscheidet einen Streit zwischen dem Probst und Convent zu S. Afra und dem Bürgermeister und Rath der Stadt dahin, dass die Taufen der innerhalb der Stadt gebornen Kinder in der Regel in der Frauenkirche stattfinden, auch über die dort in die Opferstöcke eingelegten Gelder Rechnungen nicht gefordert werden sollen, wogegen die Stadt an das Afrastift jährlich 2 Schock Gr. zu zahlen verpflichtet wird.

Wir Caspar von gots gnaden bischoff zcu Missen bekennen vnd thun kund allirmenniglich mit disem vnsirm offin briue, das vor vns vnd vnsir capitel zcu Missen komen syn die wirdigen vnd innigen herren Johannes Stoye probist, Caspar